

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

315 (16.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 315.

Sonntag den 16. November

1845.

Danksagung.

Nr. 13957. **Se. Königliche Hoheit der Großherzog** haben die hiesigen Armen abermals reichlich bedacht, indem Höchstselben der Armencommission durch den Vorstand der Stadtgemeinde Herrn Bürgermeister Fueslin mit huldvollem Handschreiben des Inhalts:

„Mein lieber Bürgermeister Fueslin. Ich habe mit besonderm Wohlgefallen wahrgenommen, daß in hiesiger Stadt Einleitungen getroffen werden, um dem Nothstande der Armen, welcher in diesem — unter so ungünstigen Verhältnissen beginnenden — Winter eine erhöhte Fürsorge in Anspruch nehmen wird, möglichst abzuhelfen. Um hiezu auch von Meiner Seite beizutragen, lasse ich Ihnen aus Meiner Handcasse die Summe von 500 fl. zum Ankauf von Brennmaterial zugehen, das Ich unter die bedürftigsten Armen der Stadt auf zweckmäßige Weise verteilt zu sehen wünsche. Mit vorzüglicher Werthschätzung verbleibe Ich
Karlsruhe, den 14. November 1845.

Ihr

wohlgeneigter

gez. Leopold.“

obigen Betrag zustellen zu lassen gnädigst gerubt haben.

Des Himmels Segen möge den edlen Fürsten lohnen, Höchstwelcher stets so gerne bereit ist, die Noth der Armen zu lindern. Karlsruhe den 15. November 1845.

Großherzogliche Armencommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Nro. 13948. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließl. den 30. November d. J.

(1) Malter neuer Kernen kostet durchschnittlich	18 fl. 7 kr.
1 Malter neu Korn kostet ditto	13 fl. 28 kr.
1) ein Paar Weiz zu 2 kr. muß wiegen	7½ Loth
2) das 3 kr. Weißbrod muß wiegen	12 Loth
3) ein Pfund halbweiß Brod (längliche Form) kostet	5 kr.
4) zwei Pfund ditto ditto	9½ kr.
5) für 3 kr. ditto (s. g. Groschenbrod runde Form)	19½ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	12½ kr.

Karlsruhe den 15. November 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Versteigerungen und Verkauf.

(2) [C. B. Nro. 1790. Versteigerung.] In der Auktionsanstalt von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4., werden Dienstag den 18. d., Vormittags 9 Uhr, neue gewirkte Pariser Shawls, worunter auch lange, Tischteppiche, Kanapee, Vorlagen, Mantelzeuge, Pferde- und Bodenteppiche gegen baare Bezahlung versteigert und können diese Gegenstände täglich eingesehen werden. Hiermit wird die Versteigerung dieser Gegenstände geschlossen.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In Nro. 48. der Spitalstraße ist ein gut möbliertes Zimmer ebener Erde sogleich zu vermieten.

Ein schönes möbliertes, zweifenstresiges Zimmer im zweiten Stock ist an einen Herrn Deputirten zu vermieten; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Amalienstraße Nro. 33. ist im 2. Stock ein großes freundliches Zimmer mit Bett und Möbel an einen oder zwei solide junge Herren zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Zwei schön möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten äußerer Zirkel Nro 12. im untern Stock, oder im zweiten Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nro. 23. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

In Nro. 30. auf dem Spitalplatz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel im mitlern Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 17. sind im mittlern Stock 2 bis 4 schön möblirte Zimmer für Herren Landstände zu vermieten, auch können im 3. Stock zwei gut möblirte Zimmer abgegeben werden.

Zum 1. Dezember d. J. ist in der angenehmen Lage der Stadt, bei einer stillen Familie, ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kruzstöcken, auf die Straße gehend, an einen Herrn Deputirten oder an einen soliden jungen Herrn zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße No. 7. ist ein möblirtes Zimmer im 3. Stock, vornenheraus, so gleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten und daselbst zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 5., dem Lyceum gegenüber, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis den 23. April 1846 zu beziehen. Näheres bei der Eigenthümerin im Hause zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 40. ist ein möblirtes Zimmer im untern Stock an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 8—1200 fl. im Ganzen oder in zwei Abtheilungen gegen gerichtlich doppelte Versicherung für hiesige Stadt oder Landamtsbezirk zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Zimmermaler F. W. Friz, Akademiestraße No. 24. liegen 400 fl. Pfleggelder für doppelte gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen.

(1) [Kapital zu verleihen.] Zähringerstraße, Haus No. 12., sind 1800 fl. Kapital im Ganzen oder theilweis gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuliehen.

(1) [Kapitalgesuch.] Eine wohlhabende Gemeinde, welche circa 50—60000 fl. reines liegenschaftliches Vermögen besitzt, wünscht zur Ablösung des Zehnten, unter solidarischer Haftbarkeit, ein Kapital von 16—17000 fl. zu 4 pCt. verzinslich sogleich aufzunehmen; auch hat noch ein guter Verlag zur Aufnahme von 5200 fl. zu 4 pCt. Zins zur gefälligen Einsicht bereit auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Gesuch.] Eine gute Köchin, welche sich auch den häuslichen Geschäften unterzieht, wird gesucht in No. 24. der Karlsstraße.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Ein gesitteter junger Mensch mit guten Schulkennntnissen, der als Schriftsetzer in einer Buchdruckerei zu lernen wünscht, kann die Gelegenheit dazu im Comptoir dieses Blattes erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen kann, sucht einen Platz bei Kindern oder sonst eine passende Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 7. im Hinterhause.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Herrenstraße No. 60. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon als Hausknecht in Gasthöfen oder als Bedienter bei Herrschaften gewesen, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße No. 81. im Hintergebäude.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich vor einigen Tagen ein junger Hund (Spitzer) mit rothen langen Haaren, männlichen Geschlechts, verlaufen. Der etwaige Besizer wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung, Quersstraße No. 15, abzugeben.

(1) [E. No. 1795 Hausverkauf.] Ein zweistöckiges Eckhaus, das sich zu jedem offenen Geschäft eignet, wird unter annehmbaren Bedingungen zum Ankauf angeboten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße No. 4.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut erhaltener eiserner Herd, mit Einfachöfen und Backofen, ist wegen veränderter Einrichtung zu verkaufen Langestraße No. 135. im vierten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße No. 4 im untern Stock ist ein gutes Violoncell um einen billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Akademiestraße No. 26. im 3. Stock in dem Vorderhause sind zwei Kanarienvogelheiden, eine mit drei und eine mit 2 Abtheilungen nebst einigen Stück Kanarienvogel zu verkaufen, worunter sich ein Elbenhahn und zwei sächsische Hahnen befinden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein ganz gut erhaltener Schienenherd mit Zugehör und weißen Porzellanlacheln, ein kleiner Küchenschrank und ein einfacher Kleiderkasten wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres Amalienstraße No. 48. im untern Stock.

(1) [Gartenverpachtung.] Ein Viertel Garten vor dem Ruppurrerthor im ersten Gewann, mit Gartenhaus und Brunnen versehen, ist auf ein Jahr zu verpachten. Zu erfragen bei Kunstgärtner Schollenberger, vor dem Ruppurrerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste einmarinirte Meischer-Häringe sind von nun an zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

Der Unterzeichnete empfiehlt
gezogene Richter,
das Pfund à 22 fr.

E. Chaudouet,
Eck der Zähringer- und Kreuzstraße
No. 12.

Anmit habe ich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Logis, der Dragoner-Kaserne gegenüber, verlassen und in die Karl-Friedrichstraße No. 32., Eingang Lindenstraße, eingezogen bin.

Forschner, Hofbüchsenmacher.

Logis-Veränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung No. 18. der Zähringerstraße verlassen und nun Waldhornstraße No. 36., dem Herrn Wurster Huf, gegenüber, gezogen bin.

zugleich empfehle ich mich unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Bart, Schuhmachermeister.

Kunstreiche Wachsarbeiten

sind zum Verkauf aufgestellt in
W. Döring's Spielwaarenmagazin.

Ich habe die Ehre, einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nun mein neues Lokal, Karl Friedrichsstraße No. 32, nächst am Ettlinger Thor, betreten und daselbst eine Kaffeewirtschaft eröffnet habe. Die schöne Lokalität, sowie gute Speisen und Getränke werden jeden mich Besuchenden gewiß nicht unbefriedigt lassen und empfehle mich deshalb höflichst.

F. Kiefer, Kaffetier.

Allen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß ich das

Kaffeehaus zur Harmonie

in Pacht übernommen und heute eröffnet habe, wobei ich meine Speisen und Getränke bestens empfehle.

Karlsruhe den 16. November 1845.

Fr. Guerillot.

Der Unterzeichnete macht allen seinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß er unter dem heutigen die Wirtschaft zur **Blume** dahier übernommen hat. Es wird sein Bestreben sein, durch gute Weine und Speisen das diesem Hause längst geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Zugleich bemerkt er höflichst, daß die von ihm seit längerer Zeit betriebene Weinhandlung und Küferei ihren ungehörten Fortgang findet, und bittet auch, auf diese beiden von ihm schon längst betriebenen Geschäfte geneigte Berücksichtigung.

Mühlburg den 1. November 1845.

Karl Mangold.

Das Lager von Leinwand und Tafelzeug von **W. Auerbacher, Wittwe,**

Karl-Friedrichsstraße No. 4.,

ist wieder reichlich vorgelesen, und kann als außergewöhnlich billig eine ansehnliche Partie glatte, leinene Tischtücher, Handtücher, Servietten, Piquedecken etc. empfohlen werden.

Welt- und Zauber-Theater.

Heute, Sonntag den 16. November, letzte Vorstellung, wo zum Schluß im Welt-Theater der Brand von Hamburg dargestellt wird.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
C. Poetan, Magier.

Eine Sendung neue Bettfedern und Flaumen in schönster Qualität sind einetroffen bei
Seeligmann S. Ettlinger,
Langestraße No. 54.

Anzeige.

Hiermit mache ich öffentlich bekannt, daß ich durchaus keine Schuld anerkennen und bezahlen werde, welche ich nicht selbst contrahirt habe, insbesondere nichts bezahlen werde, was meine Ehefrau auf ihren oder auf meinen Namen hin, von heute an, aufbringen wird.

Karl Ruppert,

pensionirter Kabinetsdiener.

Literarische Anzeige.

Vorräthig bei **Franz Nöldeke** hier:

Dr. Franz Ad. Wold. Rein's erprobte Geheimnisse,

ergrauete Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergrauete Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern.

8. geh. Preis 54 Kr.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, am 12. d. M. unsern geliebten Gatten und Vater, den hiesigen Bürger u. Schneidermeister **Christian Lauffin,** zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen seinen Freunden und Gönnern, welche den Seligen während seinem langen Leiden mit ihrer Theilnahme beehrten und seine irdische Hülle zur Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst geliebten Gatten, **Johann Lehmann,** Schirmsfabrikant, nach kurzem Krankenlager in einem Alter von 52 Jahren, am 13. d. M., in ein besseres Leben abzurufen.

Zugleich sage ich allen Freunden und Bekannten, welche meinen seligen Gatten zu seiner Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 15. November 1845.

Die tieftrauernde Gattin:

Karoline Lehmann, geb. Dietrich.

Eintracht.

Montag den 17. d. M. Kränzchen. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Die Karlsruher Zeitung No. 312, vom 15. Nov. 1845 veröffentlicht folgende

Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Vorstand der hiesigen Bürgerschule zu **Sinsheim, Eduard Waag,** zum Professor an der allgemeinen Kriegsschule dahier zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. November: Zum ersten Male:
Alessandro Stradella. Oper in 3 Aufzügen
von Friedrich. Musik von F. v. Flotow.

Karlsruhe.

CIRQUE CUZENT LEJARS DE PARIS.

Heute, Sonntag den 16. Nov.,
letzte Vorstellung.

Sämmtliche Künstler der Gesellschaft werden am
heutigen Abend in ihren Kunstleistungen mit ein-
ander wetteifern, um einem hochgeehrten Publikum
für den bisher empfangenen Beifall ihre lebhafteste
Dankbarkeit zu bezeugen.

Unter andern Vorstellungen kommen vor:

- 1) **Le Pas Styrien**, auf 2 Pferden getanzt
im Nationalcostüme von Herrn Paul Cuzent
und Mad. Lejars.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schlesiinger, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Murg, Kfm. v. München. Hr. Glas-
ser, Part. v. Mannheim. Hr. Berg, Part. von Mainz.
Hr. Braunewald, Regierungsrath v. Freiburg. Hr.
von Falkenstein von Rheinbischofsheim.

Im Deutschen Hof. Hr. Hölzle von Eppin-
gen. Hr. Schorb v. Wurmersheim.

Im Englischen Hof. Hr. Robynaur = Seel,
Rent. mit Fam. u. Dienersch. v. London. Hr. Gremer,
Kfm. v. Dülken. Hr. Ott, Fabr. v. Hanau. Hr. We-
ber, Kfm. v. Aachen. Hr. von Prollius, Hr. Otto, Hr.
Beck, Herr Wendland und Herr Wilmans, Stud. von
Heidelberg. Hr. Guth, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Boffe,
Maler aus Kiefland. Hr. Gebr. de Carrinega, Rent.
aus Spanien. Hr. Eritscheller, Propr. mit Fam. von
Benzlich. Hr. Maier, Kaufm. v. Geln. Hr. Watsch,
Rent. v. Aros. Hr. Reibert, Kfm. v. Frankfurt. Hr.
Fetz, Kfm. daher. Hr. Dühmig, Rent. von Offenburg.
Hr. Rosenthal, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Schood von
Heidelberg. Hr. Baron von Lotzpinning daher. Hr.
Graf v. Helmstedt v. Hochhausen. Hr. von Rogersheim
m. Bed. v. Sturzberg. Hr. Bignard, Propr. m. Fam.
u. Bed. v. Paris. Hr. Holl, Kfm. v. Fürth. Hr. Duff,
Part. von Zug. Hr. Keller, Dr. von Berlin. Hr. Re-
ger m. Sat. v. Dessau. Lord Harley mit Bed. von Lon-
don. Hr. Lawrence = Stipin, Rent. mit Gattin aus
England. Mad. Sar von Pforzheim. Hr. Dreis mit
Sat. daher. Hr. Graf von Borche mit Bed. aus Ruf-
land. Hr. Kiefer, Hofgerichtsdirektor von Kaskatt. Hr.
Graf von Pennin von Freiburg. Hr. Chamboise, Kfm.
von Frankfurt. Hr. Behner, Rittergutsbesitzer mit Fam.
und Bed. von Göttingen. Hr. La Beaume, Propr. m.
Sat. von Strassburg.

Im Geist. Hr. Sinker von Berlin. Hr. Vo-
gel, Kaufm. von Dresden. Hr. Glückinger von Birk-
weiler. Hr. Dürr, Kfm. von Lahr. Hr. Burtner von
Strassburg. Hr. Eichelbrecht, Kaufm. von Blankstadt.

Im goldenen Adler. Hr. Geropp, Kaufm. von
Gernsbach. Hr. Sontag, Apotheker daher. Hr. Ehr-
mann, Kfm. v. Gernersheim. Hr. Gleich, Müller von
Eckenfoblen. Hr. Uhier, Kunsthdit. v. Uttwyl.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. v. Drff, Offi-
zier v. Landau. Hr. v. Fosbohm, Hofrath m. Bed. von
Frankfurt. Mad. Gehler m. Bed. v. Berlin. Hr. Ep-
stein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Desterlin, Kfm. v. Cob-
lenz. Hr. Eufinger, Kfm. von Giarus. Mad. Martin
v. Bruchsal. Hr. Baron v. Henke und Hr. Baron von
Gutum, Offizier v. Landau. Hr. Mustier, Part. v. Nanci.

- 2) **Die kleine Briefpost**, mit 4 Pferden
ausgeführt von Jules Lejars.
- 3) **La Course Hongroise**, große Uebun-
gen des Herrn Lejars.
- 4) **La lutte mozambique**, athletische
Uebungen der beiden Direktoren P. Cuzent
und Lejars.
- 5) **Der Gascogner - Schneider**, komi-
sches Divertissement.

Außerdem verschiedene neue Scenen, Reissstücke
und Produktionen frei abgerichteter Pferde.

Anfang 6 Uhr.

Morgen, Montag den 17. November, außer-
ordentliche Benefiz-Vorstellung der Dlle. Pauline
Cuzent.

Hr. Bengeset, Part. aus der Walachei. Herr Antoni,
Part. aus Belgien. Hr. Fiedel, Part. von München.
Hr. Dietrich, Kfm. v. Constanz. Hr. Müller, Sekretär
v. Coblenz. Hr. Buttermann, Part. v. Ebersfeld. Hr.
Marzgraff, Kfm. v. Anjou. Hr. Fink m. Sat. v. Rot-
tenburg. Hr. Bahler, Assessor v. Ellwangen. Hr. Beck
mit Fam. v. Stuttgart. Hr. Wagner, Fabr. v. Ehlin-
gen. Hr. Schumacher, Kfm. daher. Hr. Engel, Kfm.
v. Göttingen.

Im Pariser Hof. Hr. Gebr. Koesenbeim,
Kaufm. v. Würzburg. Hr. Kockonig, Commissär v. Mann-
heim. Hr. Laurent, Rent. aus Frankreich. Hr. Bie-
card, Rent. m. Sat. v. Mühlhausen. Hr. Stähle, Gastw.
von Hehlen. Hr. Schweiger, Propr. von Weissenburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. von
Koth v. Heidelberg. Hr. Eieber, Kfm. v. Aachen. Hr.
Schumacher, Gastw. v. Neuwied. Hr. Herbert, Kfm. v.
Kehl. Hr. Wasserfall, Gastw. v. Geln.

Im rothen Haus. Hr. Waldmann, Propr. m.
Sat. aus England. Hr. Maier, Part. m. Dr. Sohn v.
Freiburg. Hr. Dell, Fabr. v. Strassburg. Hr. Wagner,
Kfm. v. Herlohn. Hr. Bauer, Detonom mit Sat. von
St. Marie.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Leser u. Hr.
Reichert v. Eppingen.

Im Waldhorn. Mad. Mandel von Steinweiler.
Hr. Dehl v. Weingarten. Hr. Kükert v. Landau.

Im Löwinger Hof. Seine königliche Hoheit
der Herzog Alexander von Württemberg m. Gefolge und
Dienersch. v. Coburg. Se. Exc. der Graf v. Bisthum =
Geffert von Coburg. Hr. Holweg, Maler von Coburg.
Hr. Dutruh, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Frank v. Heide-
berg. Hr. Herz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kobelt, Kfm.
v. Gernsbach. Hr. Friedrich, Kfm. von Eßnig. Hr.
Mezer, Kfm. von Bonn. Hr. Baron v. Rostig und Hr.
Buggemer, Studenten von Heidelberg. Hr. Bauer,
Kfm. von Geln. Hr. Winkler, Kfm. v. Frankfurt. Hr.
Strauß, Kfm. von Aachen. Hr. Bischoffheim, Kfm. von
Frankfurt. Hr. Berger, Kfm. von Darmstadt.

In Privathäusern.

Bei Hr. Coeditor Dennig: Mad. Gepp m. Fräul.
Dochter von Pforzheim. — Bei Hr. Karl Griesbach:
Fräulein Buchmüller von Langenbrücken. — Bei Hr.
Kanzlist Beisch: Mad. Ehret mit Fräulein Tochter von
Kürzel. — Bei Hr. Prof. Wödtlin: Hr. Wagner, Cand.
jur. von Aglasterhausen. — Bei Mad. Uhlmann: Herr
Sommer von Weingarten. — Bei Hr. General-Major
Rüha: Hr. Keller v. Mühlheim. — Bei Hr. Parif.
Kapte: Fräul. Achert von Schoppsheim. — Bei Hr.
Garonsons-Commandant Oberst von Roet: Hr. Sach,
Ktmann von Lahr. — Bei Hr. Regimentsarzt Dr.
Grieselich: Fräulein Wittens von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.